



Pfadfinder Info-Brief Oktober 2023

Liebe Geschwister, liebe Eltern,

waren nicht gerade noch Sommerferien?
Sommerferien waren vor 6 Gruppenstunden und
einem besonderen Wochenende, es reicht also gerade
für einen Info-Brief, der ist dann aber auch gleich in der
XXL-Version.



Bevor ich zu den Höhepunkten dieser

Zwischen-den-Ferien-Zeit komme, möchte ich euch über eine Änderung informieren:
Vielleicht ist es euch bereits aufgefallen, auf den neuen Flyern steht nicht mehr „Pfadfinder für Christus“
sondern „Pfadfinderschaft der Gemeinde für Christus“, abgekürzt PGfC.

Warum diese Änderung? Als Antwort die entsprechende Passage aus unserem Mitarbeiter-
Besprechungsprotokoll vom 25.02.2023:

PfC schon vergeben, seit mindestens 2015, bayrischer Jugendverband „Entschieden für Christus“.

Es wird beschlossen uns dann Pfadfinderschaft der Gemeinde für Christus, PGfC zu nennen.

*Durch diesen Namen wird nicht nur eine Verwechslung vermieden, sondern es wird noch deutlicher, dass wir als Pfadfinder
zur GfC gehören und dort zu Hause sind.*

Außerdem macht das Wort Pfadfinderschaft deutlich, dass wir ein Bund mit vielen Stämmen (sind) werden wollen.

Diese Änderung wurde mit Stefan besprochen und über ihn an Süddeutschland übermittelt mit der
Nachfrage, ob dies so i.O. ist. Es gab keinen Einspruch und damit ist die Namensänderung jetzt offiziell.



Jetzt aber zu den Höhepunkten der Zwischen-den-Ferien-Zeit:

Nachdem am Freitag den 13.10. die Bibelanhänger-Aktion, bei der auch einige Pfadfinder aktiv waren,
beendet war, begann um 16.30 Uhr die Übernachtung der Jungpfadfinder im Gemeindehaus. Nachdem
Tobias und Simeon das Anfangschaos geordnet hatten, alles eingerichtet war und es auch noch Zeit zum
Spielen gab, wurden erst einmal Pizzen gebacken, schließlich benötigt man für so eine Übernachtung viel
Energie und wer schon beim Bibelanhänger war, hatte auch mächtig Hunger.

Am Abend wurde es dann im Veramlungsraum gemütlich, Heim-Kino war angesagt.

**„Gott ist nicht tot“. Es geht in dem Film, um einen jungen Studenten, der Christ ist und seinen
Glauben an Gott, vor seinem Uni- Professor (bekennender Atheist) verteidigt**

Im Anschluß an den Film erarbeiteten die Jungpfadfinder, was sie aus diesem Film über Jesus und für ihr
Leben mit Jesus lernen können. Die entscheidende Frage über die gesprochen wurde war:

„Wäre / Bin ich bereit, so mutig zu meinem Glauben zu stehen. Habe ich schon einmal Ähnliches erlebt?“

Nach einem Tagesabschlußgebet wurde dann alles für die Nacht geordnet, die Mädchen verschwanden mit
Hanna (DANKE FÜR DEINE HILFE) nach oben, Zähne putzen, waschen, noch einmal auf die Toilette, in die
Schlafsäcke, Ruhe....so war der Plan, aber....dann, oh´ Schreck ein Kopfkissen ist weg, entführt von den
Mädchen, zähe Verhandlungen mit Hanna als Vermittlerin, dann endlich der Durchbruch, dass Kissen wird
frei gegeben.

Die Nacht war dann mehr oder weniger kurz, so daß am nächsten Morgen einige müde Augen in den Tag

schauten. Frühstücken, aufräumen, gemeinsamer Abschluß und schon stand um 10.00 Uhr die Ablösung vor der Tür: Die Wölflinge, wach, munter und voller Tatendrang....

Ja, da waren sie die Wölflinge, voller Spannung auf den Wölflingstag und schon bei der Ankunft die erste



Frage: Warum hängt aus dem Fenster von Aber bevor die Frage geklärt wurde, MARLENE, LEONIE und in der Technik DANKE DAFÜR. Es gab dieses Mal ein Wölflingstagslied: „Jesus nur er“.

Dies Lied sangen wir immer wieder an diesem Tag und konnten es am Ende schon richtig gut und zwar mit den Bewegungen! Dann auch die Aufklärung zum und da spielte ein rotes Seil (lest Rolle. Aber bevor wir uns Josua denn es war trocken!!!!) und Obstsalat für den Nachmittag vor. Josua als Kundschafter (4.Mose 13) Jahres.....mindestens.....



Stefan's Büro ein rotes Seil???? durften wir neben den Wölflingen MATTHIAS begrüßen, die uns halfen, roten Seil: Am Wölflingstag geht es um Josua selber nach: Josua 2,18) eine sehr wichtige zuwandten wurde erst einmal getobt (draußen danach bereiteten wir das Mittagessen und den Nachdem wir als Einstieg die Geschichte von hörten, endlich ESSEN, die beste Suppe des

Nachdem wir am Nachmittag Volk Israel wurden, ging es dann um Josua als Nachfolger von Mose. Zu jeder Geschichte (Josua 1-2: Josua wird Anführer und Spione in Jericho=> **GOTT führt seine Kinder**, Josua 3-4: Durchzug durch den Jordan=> **GOTT hilft seinen Kindern in Schwierigkeiten**, Josua 5-6: Sieg gegen Jericho=> **GOTT kann seinen Kindern Sieg schenken** und Josua 7-8: Achans Diebstahl und Israels Hochmut=>



Sünde stört die Beziehung zu GOTT) gab es Spiele, Bastelarbeiten oder Aktionen, so dass die Zeit sehr schnell verging. Am Ende konnten wir über den **Leitgedanken** zur Geschichte von Achan, **Sünde stört die Beziehung zu GOTT**, auf Jesus hinweisen, der durch seinen Tod unsere Sünde nahm, unsere Beziehung zu Gott wieder entstörte und wir dadurch Kinder Gottes sein dürfen, für die die Aussagen der **Leitgedanken**, Versprechen Gottes sind. Dies verdeutlichten wir mit dem wortlosen Buches und auch unser Wölflingstagslied



<https://www.youtube.com/watch?v=-IztoC-93wA&pp=ygUTamVzdXMgamVzdXMgbnVyIGVyaIA%3D%3D>) sagte genau das aus, Refrain:

„Er trägt deine Schuld, er liebt dich sehr,
besiegt den Tod das Grab ist leer,
Jesus, Jesus nur er.“

Dann war auch schon Aufräumen angesagt, wir sangen noch einmal unser Wölflingstagslied, dankten unserem großen Gott für den Tag und verabschiedeten uns mit „UNSER BESTES“ in die Ferien.

GUT PFAD und GOTT MIT EUCH, Eure PFADFINDER